

بطرس والتلاميذ يتبعون يسوع

¹وَإِذْ كَانَ الْجَمْعُ يَزْدَجِمُ عَلَيْهِ لِيَسْمَعَ كَلِمَةَ اللَّهِ كَانَ وَاقِعًا عِنْدَ بُحَيْرَةِ جَنَيْسَارَتَ. ²فَرَأَى سَفِينَتَيْنِ وَاقِفَتَيْنِ عِنْدَ الْبُحَيْرَةِ وَالصَّيَّادُونَ قَدْ خَرَجُوا مِنْهُمَا وَعَسَلُوا الشَّبَاكَ. ³فَدَخَلَ إِحْدَى السَّفِينَتَيْنِ الَّتِي كَانَتْ لِسِمْعَانَ وَسَأَلَهُ أَنْ يُبْعَدَ قَلِيلًا عَنِ الْبَرِّ، ثُمَّ جَلَسَ وَصَارَ يُعَلِّمُ الْجُمُوعَ مِنَ السَّفِينَةِ. ⁴وَلَمَّا قَرَعَ مِنَ الْكَلَامِ قَالَ لِسِمْعَانَ: ابْعُدْ إِلَى الْعُمُقِ وَالْقَوَا شَبَاكَكُمْ لِلصَّيْدِ. ⁵فَأَجَابَ سِمْعَانُ وَقَالَ لَهُ: يَا مُعَلِّمُ، قَدْ تَعَيَّنَا اللَّيْلَ كُلَّهُ وَلَمْ نَأْخُذْ شَيْئًا وَلَكِنْ عَلَى كَلِمَتِكَ أَتَقِي الشَّبَاكَ. ⁶وَلَمَّا فَعَلُوا ذَلِكَ أَمْسَكُوا سَمَكًا كَثِيرًا جَدًّا فَصَارَتْ شَبَكَتُهُمْ تَتَخَرَّقُ. ⁷فَأَسَارُوا إِلَى سُكَّانِهِمُ الَّذِينَ فِي السَّفِينَةِ الْآخَرَى أَنْ يَأْتُوا وَيُسَاعِدُوهُمْ، فَأَتُوا وَمَلَأُوا السَّفِينَتَيْنِ حَتَّى أَحْدَثَا فِي الْعَرَقِ. ⁸فَلَمَّا رَأَى سِمْعَانُ بُطْرُسَ ذَلِكَ خَرَّ عِنْدَ رُكْبَتَيْ يَسُوعَ قَائِلًا: اخْرُجْ مِنْ سَفِينَتِي، يَا رَبُّ، لِأَنِّي رَجُلٌ خَاطِئٌ. ⁹إِذْ اعْتَرَتْهُ وَجَمِيعَ الَّذِينَ مَعَهُ دَهْشَةً عَلَى صَوْنِ السَّمَاءِ الَّتِي أَخَذُوا. ¹⁰وَكَذَلِكَ أَيْضًا يَعْقُوبُ وَيُوحَنَّا، ابْنَا زَبْدِي، الَّذِينَ كَانَا شَرِيكِي سِمْعَانَ. فَقَالَ يَسُوعُ لِسِمْعَانَ: لَا تَخَفْ. مِنْ الْآنَ تَكُونُ تَصْطَادُ النَّاسِ. ¹¹وَلَمَّا جَاءُوا بِالسَّفِينَتَيْنِ إِلَى الْبَرِّ تَرَكَوا كُلَّ شَيْءٍ وَتَبِعُوهُ.

يسوع يشفي أبرص

¹²وَكَانَ فِي إِحْدَى الْمُدُنِ فَإِذَا رَجُلٌ مَمْلُوءٌ بَرَصًا، فَلَمَّا رَأَى يَسُوعَ خَرَّ عَلَى وَجْهِهِ وَطَلَبَ إِلَيْهِ قَائِلًا: يَا سَيِّدُ، إِنِّي أَرَدْتُ تَقْدِيرَ أَنْ تُطَهِّرَنِي؟ ¹³فَمَدَّ يَدَهُ وَلَمَسَهُ قَائِلًا: أَرِيدُ قَاطِئًا. وَلِلْوَقْتِ ذَهَبَ عَنْهُ الْبَرَصُ. ¹⁴فَأَوْصَاهُ أَنْ لَا يَقُولَ لِأَحَدٍ بَلْ: امْضِ وَأَرِ نَفْسَكَ لِلْكَاهِنِ وَقَدِّمْ عَنْ طَهْرِكَ كَمَا أَمَرَ مُوسَى شَهَادَةً لَهُمْ. ¹⁵قَدَاغَ الْخَبَرِ عَنْهُ أَكْثَرَ، فَاجْتَمَعَ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ لِكَيْ يَسْمَعُوا وَيُشْفَوْا بِهِ مِنْ أَمْرَاضِهِمْ. ¹⁶وَأَمَّا هُوَ فَكَانَ يَغْتَرِلُ فِي الْبَرَارِي وَيُصَلِّي.

يسوع يشفي المفلوج

¹⁷وَفِي أَحَدِ الْأَيَّامِ كَانَ يُعَلِّمُ وَكَانَ قَرِيبُونَ وَمُعَلِّمُونَ لِلنَّامُوسِ جَالِسِينَ وَهُمْ قَدْ أَتَوْا مِنْ كُلِّ قَرْيَةٍ مِنَ الْجَلِيلِ وَالْيَهُودِيَّةِ وَأَوْرُسَلِيمَ، وَكَانَتْ قُوَّةُ الرَّبِّ لِيَشْفَاهُمْ. ¹⁸وَإِذَا بِرَجُلٍ يَحْمِلُونَ عَلَى فِرَاشٍ إِنْسَانًا مَمْلُوجًا وَكَانُوا يَطْلُبُونَ أَنْ يَدْخُلُوا بِهِ وَبَضْعُوهُ أَمَامَهُ. ¹⁹وَلَمَّا لَمْ يَجِدُوا مِنْ أَيْنَ يَدْخُلُونَ بِهِ لِسَبَبِ الْجَمْعِ صَعِدُوا عَلَى السَّطْحِ وَدَلُّوهُ مَعَ الْفِرَاشِ مِنْ بَيْنِ الْأَجْرَّ إِلَى الْوَسْطِ قُدَّامَ

Fischzug des Petrus. Die ersten Jünger

¹Es begab sich aber, als sich das Volk zu ihm drängte, um das Wort Gottes zu hören, dass er am See Genezareth stand² und zwei Schiffe am See stehen sah, die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.³ Da stieg er in eines der Schiffe, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte das Volk vom Schiff aus.⁴ Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus ins Tiefe, und werft eure Netze zum Fang aus.⁵ Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen.⁶ Und als sie das taten, holten sie eine große Menge Fische ein, und ihr Netz zerriss.⁷ Und sie winkten ihren Gefährten, die im anderen Schiff waren, dass sie kommen und mit ihnen ziehen sollten. Und sie kamen und füllten beide Schiffe voll, so dass sie sanken.⁸ Als das Simon Petrus sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: HERR, gehe weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.⁹ Denn es hatte ihn ein Entsetzen ergriffen, ihn und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander gemacht hatten;¹⁰ ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fangen.¹¹ Und sie führten die Schiffe an Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Jesus heilt einen Aussätzigen

¹²Und es begab sich, als er in einer Stadt

يَسُوعَ.²⁰ فَلَمَّا رَأَى إِيْمَانَهُمْ قَالَ لَهُ: أَيُّهَا الْإِنْسَانُ، مَغْفُورَةٌ لَكَ خَطَايَاكَ.²¹ قَابِضْ أَلِ الْكَيْبَةَ وَالْقَرَسِيُونَ يُفَكِّرُونَ قَائِلِينَ: مَنْ هَذَا الَّذِي يَتَكَلَّمُ بِتَجَادُفٍ؟ مَنْ يَقْدِرُ أَنْ يَغْفِرَ خَطَايَا إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ؟²² فَسَعَرَ يَسُوعُ بِأَفْكَارِهِمْ وَأَجَابَ وَقَالَ لَهُمْ: مَاذَا تُفَكِّرُونَ فِي قُلُوبِكُمْ؟²³ أَيُّمَا أَيْسَرُ، أَنْ يُقَالَ: مَغْفُورَةٌ لَكَ خَطَايَاكَ، أَمْ أَنْ يُقَالَ: قُمْ وَامْشِ؟²⁴ وَلَكِنْ لِيَكُنْ تَعْلَمُوا أَنَّ لِابْنِ الْإِنْسَانِ سُلْطَانًا عَلَى الْأَرْضِ أَنْ يَغْفِرَ الْخَطَايَا، قَالَ لِلْمَقْلُوجِ: لَكَ أَقُولُ، قُمْ وَاحْمِلْ فِرَاسَكَ وَادْهَبْ إِلَى بَيْتِكَ.²⁵ فِي الْحَالِ قَامَ أَمَامَهُمْ وَحَمَلَ مَا كَانَ مُضْطَجِعًا عَلَيْهِ وَمَضَى إِلَى بَيْتِهِ وَهُوَ يُمَجِّدُ اللَّهَ.²⁶ فَأَحْدَثَ الْجَمِيعَ حَيْرَةً وَمَجَّدُوا اللَّهَ وَامْتَلَأُوا خَوْفًا قَائِلِينَ: إِنَّا قَدْ رَأَيْنَا الْيَوْمَ عَجَائِبَ.

لاوي يتبع يسوع

²⁷ وَبَعْدَ هَذَا حَرَجَ فَتَطَرَّ عَشَارًا، اسْمُهُ لَوي، جَالِسًا عِنْدَ مَكَانِ الْجَبَايَةِ، فَقَالَ لَهُ: اتَّبِعْنِي. فَتَرَكَ كُلَّ شَيْءٍ وَقَامَ وَتَبِعَهُ.²⁹ وَصَنَعَ لَهُ لَوي ضِيَافَةً كَبِيرَةً فِي بَيْتِهِ، وَالَّذِينَ كَانُوا مُتَكِبِينَ مَعَهُمْ كَانُوا جَمْعًا كَثِيرًا مِنْ عَشَارِينَ وَآخَرِينَ.³⁰ فَتَذَمَّرَ كَتِبَتُهُمْ وَالْقَرَسِيُّونَ عَلَى تَلَامِيذِهِ قَائِلِينَ: لِمَاذَا تَأْكُلُونَ وَتَشْرَبُونَ مَعَ عَشَارِينَ وَخُطَاةٍ؟³¹ فَأَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ لَهُمْ: لَا يَخْتِاجُ الْأَصْحَاءُ إِلَى طَبِيبٍ بَلِ الْمَرْضَى.³² لَمْ آتِ لَدَعْوَى أَبْرَارًا بَلِ خُطَاةً إِلَى التَّوْبَةِ.

الخلاف حول الصوم

³³ وَقَالُوا لَهُ: لِمَاذَا يَصُومُ تَلَامِيذُ يوحَنَّا كَثِيرًا وَيُقَدِّمُونَ طِبَابَاتٍ وَكَذَلِكَ تَلَامِيذُ الْقَرَسِيِّينَ أَيْضًا، وَأَمَّا تَلَامِيذُكَ فَيَأْكُلُونَ وَيَشْرَبُونَ؟³⁴ فَقَالَ لَهُمْ: أَنْتُمْ قَدْ تَجَعَلُوا بَنِي الْعُرْسِ يَصُومُونَ مَا دَامَ الْعُرْسُ مَعَهُمْ؟³⁵ وَلَكِنْ سَتَاتِي أَيَّامٌ جِئَ بَرْقُ الْعُرْسِ عَنْهُمْ فَجَيِّدٌ يَصُومُونَ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ.³⁶ وَقَالَ لَهُمْ أَيْضًا مَثَلًا: لَيْسَ أَحَدٌ أَخَذَ يَصْعُ رُفْعَةً مِنْ ثَوْبٍ جَدِيدٍ عَلَى ثَوْبٍ عَتِيقٍ، وَإِلَّا قَالَ الْجَدِيدُ يَسْفُتُهُ وَالْعَتِيقُ لَا يُوَافِقُهُ الرُّفْعَةُ الَّتِي مِنَ الْجَدِيدِ.³⁷ وَلَيْسَ أَحَدٌ يَجْعَلُ خَمْرًا جَدِيدَةً فِي زِقَاقٍ عَتِيقَةٍ لِيَلَّا تَسْقُتِ الْخَمْرُ الْجَدِيدَةُ الرِّقَاقَ فَهِيَ تَهْرُقُ وَالزِّقَاقُ تَسْلَفُ.³⁸ بَلِ يَجْعَلُونَ خَمْرًا جَدِيدَةً فِي زِقَاقٍ جَدِيدَةٍ فَتَحْفَظُ جَمِيعًا.³⁹ وَلَيْسَ أَحَدٌ إِذَا شَرِبَ الْعَتِيقَ يُرِيدُ لِيُؤْتِيَ الْجَدِيدَ لِأَنَّهُ يَقُولُ: الْعَتِيقُ أَطْيَبُ.

war, siehe, da war ein Mann voller Aussatz. Als der Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: HERR, willst du, so kannst du mich reinigen.¹³ Und er streckte die Hand aus und rührte ihn an und sprach: Ich will's tun; sei gereinigt! Und sogleich ging der Aussatz von ihm weg.¹⁴ Und er befahl ihm, dass er's niemandem sagen sollte; sondern gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, wie Mose geboten hat, ihnen zum Zeugnis.¹⁵ Es breitete sich aber das Wort von ihm immer weiter aus, und es kam eine große Menge zusammen, um ihn zu hören und durch ihn gesund zu werden von ihren Krankheiten.¹⁶ Er aber zog sich zurück in die Wüste und betete.

Jesus heilt einen Gelähmten

¹⁷ Und es begab sich an einem Tag, dass er lehrte; und es saßen da die Pharisäer und Schriftgelehrten, die gekommen waren aus allen Dörfern in Galiläa und Judäa und von Jerusalem. Und die Kraft des HERRN war da, um sie zu heilen.¹⁸ Und, siehe, es brachten Männer einen Menschen auf seinem Bett, der war gelähmt; und sie forschten, wie sie ihn hineinbringen und vor ihn legen konnten.¹⁹ Und weil sie wegen der Menge keinen Weg fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel herunter mit dem Bett mitten vor Jesus hin.²⁰ Und als er ihren Glauben sah, sprach er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.²¹ Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an, zu denken und sprachen: Wer ist der, dass er Gotteslästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben als allein Gott?²² Als aber

Jesus ihre Gedanken erkannte, antwortete er und sprach zu ihnen: Was denkt ihr in euren Herzen?²³ Was ist leichter: zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?²⁴ Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm dein Bett und geh heim!²⁵ Und sogleich stand er auf vor ihren Augen und nahm das Bett, auf dem er gelegen hatte, und ging heim und pries Gott.²⁶ Und sie entsetzten sich alle und priesen Gott und wurden voll Furcht und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.

Jesus beruft den Levi

²⁷Und danach ging er hinaus und sah einen Zöllner mit Namen Levi am Zoll sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach!²⁸ Und er verließ alles, stand auf und folgte ihm nach.²⁹ Und Levi bereitete ihm ein großes Mahl zu in seinem Hause, und viele Zöllner und andere saßen mit ihm zu Tisch.³⁰ Und die Schriftgelehrten und Pharisäer murrten wider seine Jünger und sprachen: Warum esst und trinkt ihr mit den Zöllnern und Sündern?³¹ Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken.³² Ich bin gekommen zu rufen die Sünder zur Buße, und nicht die Gerechten.

Die Frage nach dem Fasten

³³Und sie sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes so oft und beten so viel, ebenso die Jünger der Pharisäer; aber deine Jünger essen und trinken?³⁴ Er aber sprach zu ihnen: Ihr könnt die

Hochzeitleute nicht zum Fasten anhalten, solange der Bräutigam bei ihnen ist.³⁵ Es wird aber die Zeit kommen, dass der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten.³⁶ Und er sagte zu ihnen ein Gleichnis: Niemand flickt ein Stück von einem neuen Kleid auf ein altes Kleid; sonst zerreißt er das neue, und auch das Stück vom neuen passt nicht auf das alte.³⁷ Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißt der neue Wein die Schläuche und wird verschüttet, und die Schläuche verderben.³⁸ Sondern den neuen Wein soll man in neue Schläuche füllen, so werden sie beide erhalten.³⁹ Und niemand, der vom Alten trinkt, will bald den Neuen; denn er spricht: Der Alte ist milder.